Satzung

zur Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles und zur Festlegung der Grenzen im Bereich "Im Wiesengrund"

(Abrundungs- und Abgrenzungssatzung "Im Wiesengrund")

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 und 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03.10.1983 (GBl. S. 578; ber. S. 720), zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 20.03.1997 (GBl. S. 101), hat der Gemeinderat der Stadt Schönau am 19.03.1999 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Gegenstand

Die Grundstücke Flst.Nr. 352 (teilweise), 351 (teilweise), 350 (teilweise), 349 (teilweise), 348 (teilweise), 347 (teilweise), 346 (teilweise), 330/31 und 330 (teilweise) der Gemarkung Schönau werden zur Abrundung des Gebietes in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen.

§ 2
Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist im nachfolgenden Plan vom November 1997 dargestellt, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Schönau, den 25.03.1999

- Krämer -
(Bürgermeister)

STADT SCHÖNAU · RHEIN-NECKAR-KREIS

Keine Beanstandungen
gemäß § 34 Abs. 5 BauGB/
~~§ 74 Abs. 6 LBO~~
Heidelberg, den 28. April 1999
Landratsamt
- Baurechtsamt -

LANDRATSAMT · RHEIN-NECKAR-KREIS

Schönau, den 12.05.1999

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

- Krämer -
(Bürgermeister)

STADT SCHÖNAU · RHEIN-NECKAR-KREIS